

Regierung – Mit dem Personaltableau will die Kanzlerin ihre Kritiker beruhigen. Erfahrung und neue Gesichter

Merkel verjüngt die CDU-Riege

BERLIN. Kanzlerin Angela Merkel will die Riege der CDU-Minister in ihrem Kabinett deutlich verjüngen – und kommt damit ihren Kritikern weit entgegen. Die einzige, die das 60. Lebensjahr überschritten habe, sei sie selbst, sagte Merkel am Sonntagabend in Berlin am Rande von Gremiensitzungen. »Mit diesem Team kann man jetzt auch die Aufgaben der Zukunft angehen.« Es biete Erfahrung und neue

Gesichter in guter Mischung. Merkel will ihren konservativen Kontrahenten Jens Spahn (37) als Gesundheitsminister in die Kabinettsdisziplin einbinden. Zur neuen Bildungsministerin soll überraschend die nordrhein-westfälische Abgeordnete Anja Karliczek (46) berufen werden, die aus der Hotelbranche kommt.

Der 45-jährige Merkel-Vertraute Helge Braun soll Kanzleramtschef werden, die

gleichaltrige Julia Klöckner das Agrarressort übernehmen. Der bisherige Gesundheitsminister Hermann Gröhe, der am Sonntag 57 Jahre alt wurde, geht dagegen ebenso leer aus wie der bisherige Innenminister Thomas de Maizière.

Vor allem die Jungen und Konservativen in der CDU hatten von Merkel eine Verjüngung und Erneuerung angemahnt. Allerdings dürften die Merkel-Vertrauten

aus der CDU im Kabinett weiter in der Mehrheit sein. So soll die bisherige Gesundheits-Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz Staatsministerin für Integration im Kanzleramt werden. Der niedersächsische Abgeordnete Hendrik Hoppenstedt soll sich als Nachfolger von Braun in der Regierungszentrale unter anderem um die Kooperation von Bund und Ländern kümmern. (dpa) **Seite 2**